



Imster Pfarrblatt

für pfarrliche, seelsorgliche und kulturelle Mitteilungen

Zur Deckung der Unkosten jährlich EUR 5,-

Imst, November 2017

Liebe Imsterinnen, liebe Imster, liebe Freunde unserer Pfarre!

Hermann Glettler unser neuer Bischof

Endlich ist es so weit

Es hat wahrlich lange gedauert, bis die Nachricht kam, dass wir in unserer Diözese wieder einen Bischof bekommen. Wegen der langen Dauer war Unmut unter den Leuten zu spüren.

Überraschend für uns alle ist aber auch, dass ein Priester aus der Steiermark zu diesem Amt berufen wurde: Hermann Glettler. Aber hatten wir nicht schon mit Bischof Dr. Alois Kothgasser einen sehr guten Bischof aus der Steiermark? Natürlich! Da wird mir wohl jede(r) recht geben. Wen wundert es, dass im Kirchenblatt „Tiroler Sonntag“ zu lesen war: „Steirerinnen san very good, very, very good for Bischofshut“. Spaß darf doch sein, oder? Ich schätze, wir werden wieder einen guten und für die Menschen offenen Oberhirten bekommen.

Wissenswertes über ihn

Mag. theol. et Mag. phil. Hermann Glettler wurde am 8. Jänner 1965 in der Marktgemeinde Übelbach in der Steiermark geboren.

Seine Schullaufbahn schloss er am Bischöflichen Seminar und Gymnasium in Graz ab. Die Maturareise führte ihn 1983 nach Frankreich, wo er in Paray le Monial zufällig an einem internationalen Jugendtreffen der Gemeinschaft Emmanuel teilnehmen konnte. Seit 1987 gehört er dieser Gemeinschaft an. Glettler studierte Theologie und Kunstgeschichte in Graz, Tübingen und München. Am 23. Juni 1991 wurde Hermann Glettler zum Priester für die Diözese Graz-Seckau geweiht.

Nach Kaplansjahren in Judenburg-St. Nikolaus und Wagner verbrachte er ein Fortbildungsjahr 1998/99 in St. Nicolas des Champs in Paris. Von 1999 bis 2016 war er Pfarrer im Pfarrverband Graz St. Andrä-Karlau.

Als Pfarrer im multikulturellen Bezirk Graz-Gries engagierte er sich besonders für sozial Benachteiligte und Flüchtlinge. Er gehört der Kommission für internationalen Dialog und der Kunstkommission der Diözese an. Er ist auch als eigenständiger Künstler tätig. Im September 2016 wurde er zum Bischofsvikar für Caritas und Evangelisation in der Diözese Graz-Seckau bestellt. - So bringt Hermann Glettler wohl viel Wissen, Können und Qualität in seine neue Aufgabe als Tiroler Bischof

mit. Zu all dem möge ihm auch viel Kraft und Segen Gottes gegeben sein!

Diözesanadministrator Jakob Bürgler schreibt:

Ich habe Hermann Glettler vorher nicht persönlich gekannt. Im Frühjahr 2017 haben wir einige Male miteinander telefoniert, jedoch ohne zu vermuten, dass sein Weg nach Innsbruck führen wird. Jakob Bürgler weiter: Eine meiner Mitschülerinnen aus der gemeinsamen Schulzeit in Lienz wohnt in Graz, hat lange Jahre zur Pfarre von Hermann Glettler gehört und hat mir zu seiner Ernennung geschrieben, Glettler sei ein sehr glaubwürdiger, herzverbundener und mutiger Mensch. - Hermann Glettler eilt also ein wacher, lebendiger, zeitnaher und guter Ruf voraus. Darüber freue ich mich. So schrieb unser Diözesanadministrator Msgr. Jakob Bürgler.

Was vielleicht manche denken

Bei allem Respekt vor dem neu ernannten Bischof Hermann Glettler hätte man sich ja auch Jakob Bürgler als neuen Bischof gut vorstellen können. Denn er hat fast zwei Jahre lang die Diözese als Administrator sehr gut geführt. Gewiss wäre auch er ein guter und schätzenswerter Bischof für unser Land Tirol.

Es kam halt anders. Wir können mit Hermann Glettler sehr zufrieden sein. Ich möchte jedenfalls Jakob Bürgler persönlich und auch im Namen unserer Pfarre Imst ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen für sein Bemühen und seine gute Art, die Diözese ohne Bischof zu leiten.

Die Bischofsweihe

Hermann Glettler wird am Samstag, 2. Dezember, um 12 Uhr in der Innsbrucker Olympiahalle zum Bischof geweiht werden. Der Innsbrucker Dom dürfte wohl die vielen Leute, die kommen werden, nicht fassen können.

Ich nehme an, dass auch viele Imster und Imsterinnen bei dieser Bischofsweihe dabei sein möchten. Wir werden einen Bus organisieren. Bitte, sich dann für die Fahrt in der Pfarre anzumelden. - Die Weihefeierlichkeit wird für alle ein großes Erlebnis werden.

Sagen wir in Dankbarkeit ein großes Ja zu unserem neuen Oberhirten!

Mit freundlichen Grüßen!
Pfarrer Alois Oberhuber

